

## Mein Lieblingskunstwerk.

### Mein Lieblingsobjekt.

Die Kinder stärken ihre Freude am Vergleichen und die Fähigkeit zur persönlichen Geschmacksbildung durch die Begegnung mit einer Vielzahl von Exponaten.

## Methodenkategorie

- » Sich Objekten und Inhalten nähern

## Kompetenzbereiche

- » Ästhetische Kompetenz
- » Urteilskompetenz  
Einstellungen und Meinungen entwickeln, vertreten, begründen
- » Selbstkompetenz  
Eigene Vorlieben entdecken und vertreten, Identität entwickeln
- » Soziale Kompetenz  
Kommunikationsfähigkeit, Empathie und Toleranz
- » Sprachkompetenz  
Gefühle und Meinungen in Worte fassen

## Rahmen

- » Alter ab 5 Jahre
- » Optimale Gruppengröße 4 - 12 Kinder
- » Zeitbedarf je nach Gesamtplanung und Gruppengröße  
20 - 60 Minuten, siehe auch Tipps & Tricks
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse  
Verschiedene „Lieblings-Themen“ können vorher in der Einrichtung besprochen werden: Lieblingsfarbe, Liebessessen, Lieblingsbilderbuch ...

## Material

- » Fotoapparat, anschließend Fotoabzüge oder -ausdrucke
- » Eventuell Notizblock und Stift

## So geht's

- » „Welches ist mein Lieblingskunstwerk?“ oder „Welches ist mein Lieblingsobjekt?“  
Mit dieser Frage im Hinterkopf gehen die Kinder gemeinsam durch das Museum und lernen unterschiedliche Exponate im gemeinsamen Gespräch kennen.
- » Die Kinder entscheiden sich für „ihr“ Exponat, nachdem sie zurückgehen, vergleichen, argumentieren und schließlich ihre Wahl treffen.
- » Abschließend wird jedes Kind vor oder neben seinem Lieblingskunstwerk oder -objekt fotografiert.
- » Beim Fotografieren der Kinder können diese dazu animiert werden, mit dem Exponat gestisch, mimisch oder mit ganzem Körpereinsatz zu kommunizieren, sich zu positionieren und sich zu Haltungen und Bewegungen inspirieren zu lassen.
- » Lassen Sie die Hinweise zur Künstlerin oder dem Künstler, zum Exponat, Museum und Kind von den Begleitpersonen notieren.
- » Alternativ fotografieren Sie immer ein Kind mit „seinem Werk“ und das zugehörige Objektschildchen des Museums.
- » So können die Fotos im Kindergarten oder zuhause mit entsprechender Beschriftung ausgestellt werden.
- » Das nach Hause mitgenommene Foto animiert immer wieder zur Beschäftigung mit dem Lieblingsobjekt.



## Tipps & Tricks

- » Die Kinder sollen über größtmögliche Entscheidungsfreiheit beim Rundgang sowie bei der Wahl des Lieblingsobjekts verfügen. Sympathien und Abneigungen sollen erfahren und benannt werden.
- » Ohne Blitz und Stativ ist das Fotografieren häufig erlaubt, bitte vorher abklären!
- » Ist im Anschluss die eigene bildnerisch-kreative Arbeit der Kinder vorgesehen, sollte ein zusätzlicher Rundgang zu „ihren“ Kunstwerken eingeplant werden, um Möglichkeiten der praktischen Umsetzung zu überlegen.

## Varianten & Kombinationen

- » Bei dieser Methode bietet sich eine anschließende Ausstellung im Kindergarten an, bei der Reproduktionen der Kunstwerke und Objekte, die Fotografien mit den Kindern vor ihren Exponaten sowie Objektschildchen mit Angaben zu den Künstlerinnen und Künstlern, den Exponaten und den Kindern präsentiert werden.  
Jedes Kind kann erzählen, warum gerade dieses Objekt sein Lieblingsobjekt ist.